

German European Security Association

Die **German European Security Association** (GESA) dient der Vernetzung der Sicherheitsindustrie und Bedarfsträgern (d.h. **BKA**, Landespolizeien, ...) für Überwachungsprodukte.

German European Security Association (GESA)

Rechtsform	gemeinnütziger Verein
Tätigkeitsbereich	Sicherheitsindustrie
Gründungsdatum	2007
Hauptsitz	Berlin, Platz der Republik 1
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	gesa-network.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Vorstand	2
2.2 Geschäftsführung	2
2.3 Verbindungen	3
3 Finanzen	3
4 Lobbystrategien und Einfluss	3
5 Fallstudien und Kritik	3
6 Weiterführende Informationen	3
7 Einzelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

Die German European Security Association (GESA) wurde im Herbst 2006 auf Initiative von der damaligen **SPD** Europaabgeordneten **Erika Mann**, dem Brandenburger **CDU** Abgeordneten **Christian Ehler** und dem **FDP**-Europaabgeordneten **Alexander Graf Lambsdorff** ins Leben gerufen und Anfang 2007 gemeinsam mit weiteren Europaabgeordneten gegründet.

Die Arbeit der GESA erstreckt sich auf die Bereiche Flughafensicherheit, Sicherheitsmarkt und IT-Sicherheit.

Auf der eigenen Webseite beschreibt sich die GESA als; „ überparteilicher selbstloser eingetragener Verein [...]. Er verfolgt weder eigenwirtschaftliche Zwecke noch eine Gewinnerzielungsabsicht und ist als gemeinnützig anerkannt.“ ^[1] Ziel der GESA ist es nach eigener Aussage: „deutsche Interessen zu formulieren und gezielt in den europäischen Dialog einzubringen und die deutsche Seite frühzeitig von europäischen Prozessen in Kenntnis zu setzen.“ ^[1]

Neben Abgeordneten aus Bundestag und Europaparlament gehören dem aktuellen Vorstand Persönlichkeiten aus der Sicherheits- und IT-Branche an. So zum Beispiel **Michael von Foerster** (Bosch Sicherheitssysteme), **Axel Stepken** (TÜV SÜD AG), **Peter Löffler** (Siemens Fire Safety & Security). Komplementiert wird der Vorstand durch Persönlichkeiten aus der Forschung. Im aktuellen Vorstand findet sich mit Prof. Dr. **Klaus Thoma** der Leiter des **Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik** (EMI) wieder, der zugleich Sprecher des Fraunhofer-Verbands für Verteidigungs- und Sicherheitsforschung ist.^[2]

Organisationsstruktur und Personal

Die GESA ist gemeinnütziger (d.h. sich nicht wirtschaftlich betätigender), eingetragener Verein mit Sitz in Berlin.^[1]

Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- **Christian Ehler** (Vorsitzender des Vorstands)
- **Michael von Foerster**, CEO **Bosch** Sicherheitssysteme
- **Alexander Graf Lambsdorff**
- **Klaus Thoma**, **Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik** (EMI)
- **Hans-Peter Uhl**, Innenpolitischer Sprecher **CDU/CSU** Fraktion im Bundestag
- **Monika Hohlmeier**
- **Richard K. Arning**
- **Clemens Binniger**
- **Albrecht Broemme**
- **Norbert Glante**
- **Hans-Jürgen Hohnen**
- **Axel Stepken**, TÜV Süd
- **Hartfrid Wolff**, MdB, FDP, Rechtsanwalt
 - Mitglied im Parlamentarischen Kontrollgremium des Deutschen Bundestages
 - Mitglied im Innenausschuss des Deutschen Bundestages
 - Mitglied im **Bundesverband Junger Unternehmer**
 - Rechnungsprüfer der **Friedrich-Naumann-Stiftung**
- **Edelgard Bulmann**, SPD
- **Christian Köhler**
- **Peter Löffler**, **Siemens** Fire Safety & Security

(Stand: Februar 2013) Quelle: ^[3]

Geschäftsführung

Der Geschäftsführerin des GESA e.V ist **Ulrike Kieper**.

Verbindungen

Finanzen

Lobbystrategien und Einfluss

Die Zusammensetzung des Vorstands macht deutlich wie eng Politik, Wirtschaft und Forschung an dieser Stelle verzahnt sind. Der Autor Lars Sobiraj vermutet, dass es sich bei der GESA um nichts anderes als ein Netzwerk handelt um sich Aufträge zuzuschancen.^[4]

Fallstudien und Kritik

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,11,2} [GESA - Ziele](#), gesa-network.de, abgerufen am 19.02.2013
2. ↑ [Gesa-Organisation](#), gesa-network.de, abgerufen am 19.02.2013
3. ↑ [GESA-organisation](#) gesa-network.de, abgerufen am 19.02.2013
4. ↑ [Die Strippenzieher: Wenn zusammen kommt, was nicht zusammen gehört](#) gulli.de vom 27.10.2011, abgerufen am 19.02.2013